

AUS DER FORSCHUNG

Medienfreiheit in Europa – auf dem Rückzug?

10. Frankfurter Medienrechtstage 2011

vom 14. bis 15. November 2011

an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Die Verankerung der Medien- und Pressefreiheit in der europäischen Grundrechtecharta ist Ausweis des Stellenwerts unabhängiger Medien in Europa als Eckpfeiler einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung. Direkte und indirekte staatliche Repressionen gegenüber Journalisten und Medien in zahlreichen Ländern Europas belegen allerdings eine Diskrepanz zwischen geschriebenen Verfassungsgrundsätzen und der Verfassungsrealität. Ein mangelnder Wettbewerb zwischen unabhängigen Medienunternehmen sowie die Abhängigkeit vieler Medienunternehmen von politischen und wirtschaftlichen Interessen sind weitere Hemmnisse freier Medien.

Auf den 10. Frankfurter Medienrechtstagen am 14./15. November 2011 an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) soll erörtert werden, ob sich die Medienfreiheit in Europa tatsächlich auf dem Rückzug befindet oder es Ansätze für eine Stärkung unabhängiger Berichterstattung gibt. Nutzen europäische Institutionen ihre Möglichkeiten zur Stärkung freier Medien zufriedenstellend? Kann die Qualität der Medien durch Selbstorganisation von Verlegern und Journalisten gesteigert werden und bietet die Medienkonvergenz positive Perspektiven für die Zukunft der Medienfreiheit in Europa?

Weitere Informationen unter www.presserecht.de